

PALAEOHISTORIA

PALAEOHISTORIA

ACTA ET COMMUNICATIONES
INSTITVTI BIO-ARCHAEOLOGICI
VNIVERSITATIS GRONINGANAE

EDIDIT

H. T. WATERBOLK

VOL. VI-VII

GRONINGEN – J. B. WOLTERS

1958/1959

INDEX

	SEITE
Vorwort des Herausgebers	XIII
P. J. R. MODDERMAN, Amersfoort	
Die geographische Lage der bandkeramischen Siedlungen in den Niederlanden (Abb. 1-3)	I
J. J. M. VAN DEN BROEK, Sittard	
Bodenkunde und Archäologie mit besonderer Bezugnahme auf die Ausgrabungen im Neolithikum von Sittard und Geleen (Abb. 4-6)	7
W. VAN ZEIST, Groningen	
Palynologische Untersuchung eines Torfprofils bei Sittard (Taf. I, Abb. 7)	19
P. J. R. MODDERMAN	
Die Geschichte der Erforschung der Bandkeramik in den Niederlanden	25
P. J. R. MODDERMAN	
Bandkeramische Siedlungsspuren in Elsloo (Grabung 1950) (Abb. 8-9)	27
P. J. R. MODDERMAN	
Die bandkeramische Siedlung von Sittard (Taf. II-XVI, Abb. 10-77)	33
H. T. WATERBOLK, Groningen	
Die bandkeramische Siedlung von Geleen (Taf. XVII-XXII : 1, Abb. 78-109)	121
H. T. WATERBOLK und P. J. R. MODDERMAN	
Die Grossbauten der Bandkeramik (Taf. XXII : 2, Abb. 110-112)	163
P. J. R. MODDERMAN und H. T. WATERBOLK	
Zur Typologie der verzierten Tonware aus den bandkeramischen Sied- lungen in den Niederlanden	173

A. BOHMERS, Groningen und A. BRUIJN, Amersfoort	
Statistische und graphische Methoden zur Untersuchung von Flintkomplexen. IV. Das lithische Material aus den bandkeramischen Siedlungen in den Niederlanden (Taf. XXIII–XXVII : 1, Abb. 113–130)	183
A. BRUIJN	
Technik und Gebrauch der bandkeramischen Feuersteingeräte (Taf. XXVII : 2–XXXI : 2)	213
A. BOHMERS, A. BRUIJN, P. J. R. MODDERMAN und H. T. WATERBOLK	
Zusammenfassende Betrachtungen über die Bandkeramik in den Niederlanden (Abb. 131)	225
Bibliographie	231

TAFELN UND ABBILDUNGEN

TAFELN

Palynologische Untersuchung eines Torfprofils bei Sittard

- I Pollendiagramm eines Torfprofils bei Sittard.

Die bandkeramische Siedlung von Sittard

- II Grundriss des nördlichen Teils des Terrains (Mgr Claessenstraat) mit den Gebäuden 5-48. Nummerierung s. Abb. 11 (1 : 500).
- III Verzierte Tonware; Fundnrn. 492 + 493 (Phase* 1b) + 327 (Phase 2a) (1 : 2).
- IV Verzierte Tonware; Fundnrn. 40 + 106 (Phase 2a) (1 : 2).
- V Verzierte Tonware; Fundnr. 409 (Phase 2a) (1 : 2).
- VI Verzierte Tonware; Fundnrn. 409 + 485 (Phase 2a) (1 : 2).
- VII Verzierte Tonware; Fundnr. 81 (Phase 2b) (1 : 2).
- VIII Verzierte Tonware; Fundnrn. 81 + 66 (Phase 2b) (1 : 2).
- IX Verzierte Tonware; Fundnrn. 249 (Phase 2) + 109 + 121 (Phase 2b) (1 : 2).
- X Verzierte Tonware; Fundnrn. 208 + 216 (Phase 3a) (1 : 2).
- XI Verzierte Tonware; Fundnrn. 208 + 216 + 248 (Phase 3a) (1 : 2).
- XII Verzierte Tonware; Fundnr. 250 (Phase 3a) (1 : 2).
- XIII Verzierte Tonware; Fundnr. 250 (Phase 3a) (1 : 2).
- XIV Verzierte Tonware; Fundnrn. 414 + 423 + 25 (Phase 3a) (1 : 2).
- XV Verzierte Tonware; Fundnr. 141 (Phase 3a) (1 : 2).
- XVI : 1 Restaurierte, verzierte Tonware (Phase 2b).
2 Restaurierte, grobwandige Tonware (Fundnrn. v.l.n.r. 158, 211, 258, 175).

Die bandkeramische Siedlung von Geleen

- XVII Grundriss der Siedlung in Geleen (1 : 500).
- XVIII Vereinfachter Grundriss mit Angabe der Nummern der Gebäude (W 1-5), der kleinen Nebengebäude (S 1-3), der grossen Gruben (H 1-16) und einiger kleinerer Gruben (K 1-22) (1 : 500).
- XIX : 1 Übersicht über das Ausgrabungsterrain auf der Höhe von W 3, aus dem Westen. Im Hintergrund das Tal des Geleenbeek mit der Eisenbahn, dahinter die nicht von der Bandkeramik bewohnte Höhenterrasse.
2 Gebäude W 4 während der Ausgrabung, aus dem SO gesehen; die hellen Bahnen kennzeichnen die Stelle der soeben entfernten Profildämme.
- XX : 1 Gebäude W 4 während der Ausgrabung, aus dem NW gesehen.
2 Mittelteil von W 4 mit Y-Figur, aus SW gesehen.
- XXI Ein Teil des Gebäudes W 3, aus dem Osten gesehen. Die Wandstandspur und ein Pfostenloch durchschneiden die Grube H 16.
- XXII : 1 Rekonstruktionsversuch: der ausgegrabene Teil der Siedlung in Geleen.

* Die Andeutungen Phase 1a, 1b, u.s.w. beziehen sich auf die im Schlusskapitel erörterte Einteilung der niederländischen Bandkeramik.

Die Grossbauten der Bandkeramik

XXII : 2 Rekonstruktionsversuch: Gebäude W 4, Geleen.

Statistische und graphische Methoden zur Untersuchung von Flintkomplexen

- XXIII Graphische Darstellung von Messungen und Zählungen lithischen Materials.
 XXIV : 1 Grobe Geräte, Oberseite (Sittard, oben v.l.n.r. Fundnrn. 363, 250, 319, unten 165, 109, 463, 277).
 2 Grobe Geräte, Unterseite.
 XXV : 1 Kratzer mit und ohne Glanz (Sittard, Fundnrn. 109, 81).
 2 Klopffsteine (Sittard, Fundnrn. 408; Elsloo; Sittard, Fundnrn. 231, 26, 478, 264 und 259).
 XXVI : 1 Mahlstein und Läufer (Sittard, Fundnrn. 41, 129).
 2 Der Unterschied in der Steinstruktur zwischen Schleifsteinen und Mahlsteinen (Fundnrn. 408, 41, 240 Sittard; die oberste Elsloo, Samml. Missiehuis, Stein).
 XXVII : 1 Schlagsteine (Sittard, v.l.n.r. oben Fundnrn. 81, 82, 133; unten 226, 307 und 352).

Technik und Gebrauch der bandkeramischen Feuersteingeräte

- XXVII : 2 Schlagstellenauswahl bei Klingentechnik (Sittard, Fundnr. 81).
 XXVIII : 1 Reaktivierung von Kratzerkantenwinkel (Sittard).
 2 Gebrauchsglanz auf Klingen mit steiler Kante (Sittard, Fundnr. oben 208, unten 105).
 XXIX : 1 Klopffstein, Typ. a. „Bouchardhammer“ (Sittard, Fundnr. 26).
 2 Klopffstein, Typ. b. „Dreschkugel“ (Sittard, Fundnr. 230).
 XXX : 1 Klopffstein mit Scharriereisen (Sittard, Fundnr. 109).
 2 „Bouchardhammer“ (Elsloo, Samml. Missiehuis, Stein).
 XXXI : 1 Abschleifung auf „Dreschkugelfläche“ (Sittard, Fundnr. 66).
 2 Abnutzungsfläche als Folge des Polierens der Tonware (Sittard, Fundnr. 109).

ABBILDUNGEN

Die geographische Lage der bandkeramischen Siedlungen in den Niederlanden

- 1 Das Verbreitungsgebiet der Bandkeramik (hauptsächlich nach Buttler und Milojević).
 2 Höhenlinienkarte des behandelten Gebietes (1 : 80.000).
 3 Vereinfachte Bodenkarte (nach Angaben der Stiftung für Bodenkartierung, Bennekom) (1 : 80.000).

- Legenden: 1. dicke Lössschicht
 2. dünne Lössschicht auf Schotter und Sand
 3. abgeschwemmter Löss
 4. Steilhang
 5. Täler
 6. Auenlehm
 7. bandkeramische Siedlungen.

Bodenkunde und Archäologie mit besonderer Bezugnahme auf die Ausgrabungen im Neolithikum von Sittard und Geleen

- 4 Standardprofil.
 5 Profil Grube Sittard.
 6 Profil Kanalrinne Geleen.

Palynologische Untersuchung eines Torfprofils bei Sittard

7 Situation des Torfprofils von Sittard.

Bandkeramische Siedlungsspuren in Elsloo (Grabung 1950)

- 8 Grundriss Ausgrabung Elsloo 1950 (1 : 200).
 9 Einige Tonwarenfunde aus Elsloo (Ausgrabung 1950 und vorherige Untersuchungen seitens Pater A. Munsters, Stein; 1 : 2).

Die bandkeramische Siedlung von Sittard

- 10 Übersicht über die in Sittard ausgegrabenen Flächen sowie weitere Bandkeramik-Fundstellen.
 11 Grundriss des südlichen Teils der Fläche („Thien Bunder“) mit den Gebäuden 1–4 (von SW her nummeriert) (1 : 500).
 12 Vereinfachter Grundriss mit den Gebäudenummern 5–48.
 13 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 3 (1 : 250, Phase 1b).
 14 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 10 (1 : 250, Phase 1b/2a).
 15 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 12 (1 : 250, Phase 2a).
 16 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 19 (1 : 250, Phase 2b).
 17 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 34 (1 : 250, Phase 2a).
 18 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 36 (1 : 250, Phase 3a).
 19 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 40 (1 : 250, Phase 3a).
 20 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 42 (1 : 250, Phase 3a).
 21 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 45 (1 : 250, Phase 3a).
 22 Grundriss und Pfostengrubenschnitte, Gebäude 47 (1 : 250, Phase 3a).
 23 Grundriss der Gebäude 1 und 2 (1 : 200, Phase 1b).
 24 Grundriss vom Gebäude 3 (1 : 200, Phase 1b).
 25 Profile durch Gruben und Pfostenlöcher beim Gebäude 3 (1 : 50, Phase 1b).
 26 Profile durch Gruben und Pfostenlöcher beim Gebäude 3 (1 : 50, Phase 1b).
 27 Grundriss, Gebäude 4 (1 : 200, Phase 1b).
 28 Grundriss, Gebäude 9 und 10 (1 : 200, Phase 1b/2a).
 29 Grundriss, Gebäude 6, sowie Umzäunung (1 : 200, Phase 2a).
 30 Profile durch die Umzäunung beim Gebäude 6 (1 : 50, Phase 2a).
 31 Grundriss, Gebäude 12 (1 : 200, Phase 2a).
 32 Profile durch Gruben beim Gebäude 12 (1 : 50, Phase 2a).
 33 Grundriss, Gebäude 21, 22 und 23 (1 : 200, Phase 2a).
 34 Profile durch Gruben bei den Gebäuden 21, 22 und 23 (1 : 50, Phase 2a).
 35 Grundriss, Gebäude 33 und 34 (1 : 200, Phase 2a).
 36 Profile durch Gruben und Pfostenlöcher bei den Gebäuden 33 und 34 (1 : 50, Phase 2a).
 37 Profile durch Gruben und Pfostenlöcher bei den Gebäuden 33 und 34 (1 : 50, Phase 2a).
 38 Grundriss, Gebäude 18, 19 und 20 (1 : 200, Phase 2b).
 39 Profile durch Gruben bei den Gebäuden 18, 19, 20 (1 : 50, Phase 2b).
 40 Grundriss, Gebäude 26 und 28 (1 : 200, Phase 2).
 41 Grundriss, Gebäude 35, 36, 40 (1 : 200, Phase 2 bzw. 3a).
 42 Profile durch Gruben bei den Gebäuden 35, 36, 40 (1 : 50, Phase 2, bzw. 3a).
 43 Grundriss, Gebäude 42 (1 : 200, Phase 3a).
 44 Profile durch Gruben beim Gebäude 42 (1 : 50, Phase 3a).
 45 Grundriss, Gebäude 39 und 43 (1 : 200, Phase 3a).
 46 Profile durch Gruben bei den Gebäuden 39 und 43 (1 : 50, Phase 3a).
 47 Grundriss, Gebäude 44 und 45 (1 : 200, Phase 3a).
 48 Profile durch Gruben bei den Gebäuden 44 und 45 (1 : 50, Phase 3a).

- 49 Grundriss, Gebäude 47 und 48 (1 : 200, Phase 3a).
 50 Profile durch Gruben bei den Gebäuden 47 und 48 (1 : 50, Phase 3a).
 51 Verbreitung der Scherben von den Verzierungstypen A1a+, B1a-, B11a◆ und D1a■.
 52 Verbreitung der Scherben von den Verzierungstypen A1b+, B1b+ und D1b■.
 53 Verbreitung der Scherben vom Verzierungstyp A1 - eine Scherbe • fünf Scherben.
 54 Verbreitung der Scherben von den Verzierungstypen B1+, B11× und D1■.
 55 Verbreitung der Scherben von den Verzierungstypen A11 - eine Scherbe • fünf Scherben, A111+ eine Scherbe ÷ fünf Scherben.
 56 Verbreitung der Scherben von den Verzierungstypen D11 - eine Scherbe • fünf Scherben, D111 - eine Scherbe ÷ fünf Scherben.
 57 Verbreitung der Scherben von den Verzierungstypen E1▲, E11-, E111†, F1× und F111+.
 58 Scherben vom Verzierungstyp A1a (1 : 2).
 59 Scherben vom Verzierungstyp A1a (1 : 2).
 60 Scherben vom Verzierungstyp A1a (oberen 4) und B1a (1 : 2).
 61 Scherben vom Verzierungstyp A1b (1 : 2).
 62 Scherben vom Verzierungstyp A1b (oberen 5), A11 und A111 (1 : 2).
 63 Scherben vom Verzierungstyp B und D1a (1 : 2).
 64 Scherben vom Verzierungstyp D1b und D11 (1 : 2).
 65 Scherben vom Verzierungstyp D11 (1 : 2).
 66 Scherben vom Verzierungstyp E und F (1 : 2).
 67 Verschiedene verzierte Stücke Keramik (1 : 2).
 68 Zwei fragmentarische Fussbecher (oben Fundnr. 210, unten ausgegraben von Glasbergen, 1949) (1 : 2, Phase 3a bzw. 2a).
 69 Steilwandiger Becher (Fundnr. 208) (1 : 2, Phase 3a).
 70 Gefässzapfen in der Form eines Rinderkopfs (Fundnr. 231, 1 : 2, Phase 3a). Zum Vergleich das bekannte Stück von *Dukovany* (Mähren).
 71 Idolfragment Nr. 409 (1 : 2, Phase 2a).
 72 Ansatz zu Knubben (Fundnrn. 250 und 208) (2 : 3) (Phase 3a).
 73 Grobwandige Tonware: Ränder und runde Knubben (1 : 3).
 74 Grobwandige Tonware: horizontale Knubben und Henkel (1 : 3).
 75 Grobwandige Tonware: Ränder und Knubben (1 : 3).
 76 Grobwandige Tonware: lappige Ränder; Verzierungen (1 : 3).
 77 Grobwandige Tonware: vertikale Knubben (1 : 2).

Die bandkeramische Siedlung von Geleen

- 78 Übersicht über das Ausgrabungsterrain von Geleen mit der neuen Katastereinteilung.
 79 Grundrisse und Profile von W 1 (1 : 250).
 80 Grundrisse und Profile von W 2 (1 : 250).
 81 Grundrisse und Profile von W 3 (1 : 250).
 82 Grundrisse und Profile von W 4 (1 : 250).
 83 Grundrisse und Profile von W 5 (1 : 250).
 84 Schematische Darstellung der Tiefe der Pfostenlöcher von W 1-5 (1 : 200).
 85 Grundriss und Profile von H 2 (1 : 100).

- 86 Grundrisse und Profile von H 3 (1 : 100).
 87 Grundrisse und Profile von H 4 (1 : 100).
 88 Grundrisse und Profile von H 5 (1 : 100).
 89 Grundrisse und Profile von H 6 (1 : 100).
 90 Grundrisse und Profile von H 7 (1 : 100).
 91 Grundrisse und Profile von H 8 (1 : 100).
 92 Grundrisse und Profile von H 9 (1 : 100).
 93 Grundrisse und Profile von H 10 (1 : 100).
 94 Grundrisse und Profil von H 11 (1 : 100).
 95 Grundriss und Profile von H 12 (1 : 100).
 96 Grundrisse und Profile von H 14 (1 : 100).
 97 Tonwarenscherben aus Geleen; W 1, W 3 und W 5b (zum Teil) (1 : 3).
 98 Tonwarenscherben aus Geleen; W 5b (zum Teil) und W 5a (1 : 3).
 99 Tonwarenscherben aus Geleen; H 2, H 3 und H 4 (1 : 3).
 100 Tonwarenscherben aus Geleen; H 5 und H 6 (1 : 3).
 101 Tonwarenscherben aus Geleen; H 9 (zum Teil) (1 : 3).
 102 Tonwarenscherben aus Geleen; H 9 (zum Teil) (1 : 3).
 103 Tonwarenscherben aus Geleen; H 9 (zum Teil) und H 10 (zum Teil) (1 : 3).
 104 Tonwarenscherben aus Geleen; H 10 (zum Teil) und H 11 (zum Teil) (1 : 3).
 105 Tonwarenscherben aus Geleen; H 11 (zum Teil) und H 12 (1 : 3).
 106 Tonwarenscherben aus Geleen; H 13, H 15, H 16, K 1 und K 4 (1 : 3).
 107 Tonwarenscherben aus Geleen; K 6, K 7, K 8, K 13, K 14, K 17 und K 18 (1 : 3).
 108 Tonwarenscherben aus Geleen; K 21, K 23, K 24, H 8 und Einzelfunde (St) (1 : 3).
 109 Tonwarenscherben aus Geleen; Einzelfunde (St) (1 : 3).

Die Grossbauten der Bandkeramik

- 110 Die fünf Gebäude W 1–5 aus Geleen (1 : 300).
 111 Einige zum Geleen-Typ gehörende Gebäude und Gebäudeteile aus Sittard (1 : 300).
 112 Gebäude aus Köln-Lindenthal, Herkheim und Gudensberg, die eventuell zum Geleen-Typ gehören könnten (1 : 300).

Statistische und graphische Methoden zur Untersuchung von Flintkomplexen

- 113 Asymmetrische Spitzen (141, 198, 324, 86, 56, 328, 81), Vierecke (231, 360), atypische Spitzen (441, 348) aus Sittard (1 : 1).
 114 Pfriemen, Bohrer und Ausreiber aus Sittard (1 : 1).
 115 Kratzer aus Sittard (1 : 1, oben Phase 1b, unten 2a).
 116 Kratzer aus Sittard (1 : 1, Phase 2b).
 117 Kratzer aus Sittard (1 : 1, Phase 2b).
 118 Kratzer aus Sittard (1 : 1, Phase 3a).
 119 Kratzer aus Sittard (1 : 1, Phase 3a).
 120 Klingen mit intensiver Randretusche (E 19, E 3), Schaber (909, 8), gebrochene Klingen (208, 105) aus Sittard (1 : 1).
 121 Klingen mit Hochglanz aus Sittard und Elsloo (1950) (1 : 1).
 121a Bestimmung der Kratzerkoppenlänge.
 122 Asymmetrische Spitzen (2, 3, 5), symmetrische Spitzen (1, 4, 6), atypische Spitze (7), Kratzer (11–21) aus Geleen (1 : 1).
 123 Kratzer (1–15) aus Geleen (1 : 1).
 124 Kratzer (1–20) aus Geleen (1 : 1).
 125 Klingen mit Hochglanz (1–8), Schaber (9) aus Geleen (1 : 1).
 126 Handspitzenähnliche Geräte (1–3), Klingen mit intensiver Randretusche (5–11) aus Geleen (1 : 1).

- 127 Klopffsteine (1-4) aus Geleen (1 : 1).
 128 Grobes Gerät (1), Klopffsteine (2-3) aus Geleen (1 : 1).
 129 Fragmente von „Schuhleistenkeilen“ aus Geleen (1 : 1).
 130 Glättstein (1), Schleifsteine (2, 3), Schlagstein (4), Rötel (5, 6) aus Geleen (1 : 1).

Zusammenfassende betrachtungen über die Bandkeramik in den Niederlanden

- 131 Schematischer Übersicht über die Phasen 1-3 der Bandkeramik in den Niederlanden.

Beim Reichsdienst für Bodendenkmalpflege, Amersfoort (Rijksdienst voor het Oudheidkundig Bodemonderzoek), wurden von A. Bruijn die Fotos Taf. XXIV-XXXI und die Zeichnungen Abb. 113-121, von L. Biegstraaten die Fotos Taf. III-XVI, von C. van Duyn die Zeichnungen Taf. II, Abb. 3, 8, 10-50 und von G. J. de Vries die Zeichnungen Abb. 9, 58-77 angefertigt.

Im Biologisch-Archäologischen Institut der Reichsuniversität, Groningen wurden die Fotos Taf. XIX-XXI von J. Lanting und die Zeichnungen Abb. 1 und Taf. XXII-XXIII von B. Kuitert, die Zeichnungen Abb. 2, 4-6, Taf. XVII-XVIII, Abb. 78-96, 110-112 von H. Praamstra und die Zeichnungen Taf. I, Abb. 97-109, 122-130 von H. Roelink angefertigt.

Die Manuskripte wurden, mit Ausnahme des Aufsatzes von J. J. M. van den Broek, von Frau B. Holbaek-Hansen ins Deutsche übersetzt.

Herr Dr. H. Quitta, Berlin, hatte die Freundlichkeit die Korrektur kritisch zu lesen.

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Palaeohistoria VI-VII ist ganz der Bandkeramik in der niederländischen Provinz Limburg gewidmet. Das Werk ist durch die Zusammenarbeit einiger Personen, die an verschiedenen Instituten tätig sind, entstanden. Im Vordergrund stehen die Berichte über zwei grosse Ausgrabungen in Sittard (1953/'54) und Geleen (1956/'57), deren Initiatoren der Reichsdienst für Bodendenkmalpflege in Amersfoort resp. das Biologisch-Archäologische Institut der Reichsuniversität in Groningen sind.

Die Ergebnisse der beiden Ausgrabungen erwiesen sich in vielen Beziehungen als gegenseitige Ergänzung, und es entstand ein so reger Gedankenaustausch zwischen den Forschern, dass es schliesslich selbstverständlich war, dass irgendeine Form der gemeinsamen Veröffentlichung angestrebt werden müsste.

Es freut mich sehr, dass der Vorschlag, einen eigenen Band von Palaeohistoria zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen, von allen Beteiligten sofort angenommen wurde. Natürlich musste die Verantwortung für die Ausgrabungen ausschliesslich den betreffenden Forschern überlassen bleiben. Sie haben sich jedoch in verschiedenen Kombinationen bei den zusammenfassenden Studien der Gebäudespuren, der Tonware und des lithischen Materials vereinigt. Dass diesen Studien bei den eigentlichen Ausgrabungsberichten manchmal vorgegriffen werden musste, war nicht zu vermeiden.

Völlige Uniformität in der Wiedergabe der Grundrisse und Profile und der Präsentation des Fundmaterials konnte nicht erreicht werden. Viele Zeichnungen u. dergl. waren bereits angefertigt, als die gemeinsame Veröffentlichung beschlossen wurde. Ausserdem brachte der Charakter der Untersuchungen in vielen Beziehungen eine eigene Art der Ausarbeitung mit sich.

Um die beiden Ausgrabungsberichte gruppieren sich eine geographische Betrachtung, eine bodenkundliche Untersuchung durch einen Mitarbeiter der Stiftung für Bodenkartierung in Bennekom, eine pollenanalytische Untersuchung nach dem Einfluss des bandkeramischen Menschen auf die Landschaft, eine Übersicht über frühere Untersuchungen, ein Bericht über eine kleinere Ausgrabung in Elsloo und einige technologische Studien. In einer Schlussbetrachtung wird schliesslich das Wichtigste zusammengefasst und die Stellung der Limburger Funde innerhalb der bandkeramischen Kultur näher bestimmt.

